

# Schulentwicklungsplanung bis 2025 der Stadt Norderstedt

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

Vorstellung der Szenarien

- Kapitel 1 Kriterien zur Entwicklung der Szenarien
- Kapitel 2 Szenarien
- Kapitel 3 Nächste Schritte

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

Für die Entwicklung der Szenarien und die Ableitung von Konsequenzen werden folgende Kriterien herangezogen:

- Schülerzahlenentwicklung
- Zugänglichkeit, Klassen und Auslastung
- Anmeldungen und Einschulungen
- Zuzüge/ neue Baugebiete
- Bauzustand der Schulen

## Zielkriterien

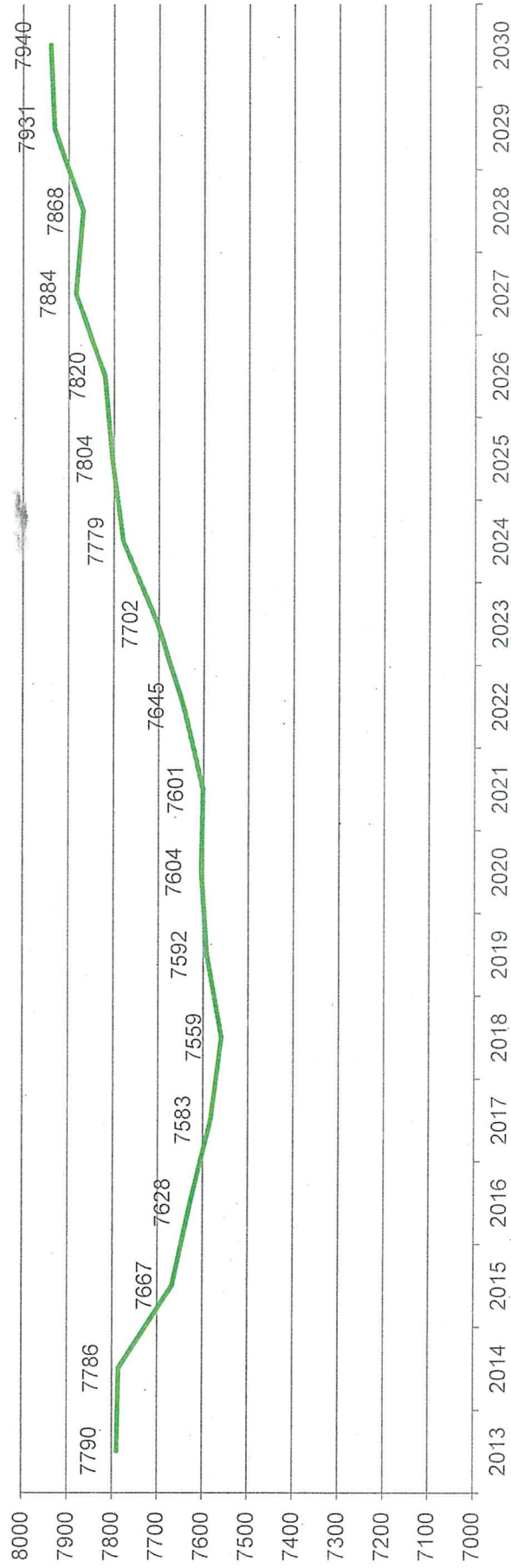
- Erreichbarkeit der Schulen, Erhalt der Standortstruktur in den Sozialräumen
- Ausbau des Angebots in der gymnasialen Oberstufe
- Optimierung des Investitionsbedarfs bei Ersatz- bzw. Erweiterungsbauten
- Geringe Zahl von Schülern, die in Folge von Kapazitätsveränderungen andere Standorte besuchen müssen

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien Schülerzahlentwicklung

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

Die Bevölkerungsentwicklung der 6 bis 18-Jährigen Norderstedter verhält sich  
Zeitverlauf von 2013 bis 2030 stabil.

### Bevölkerungsentwicklung für 6 bis 18 jährige in Norderstedt Gesamt

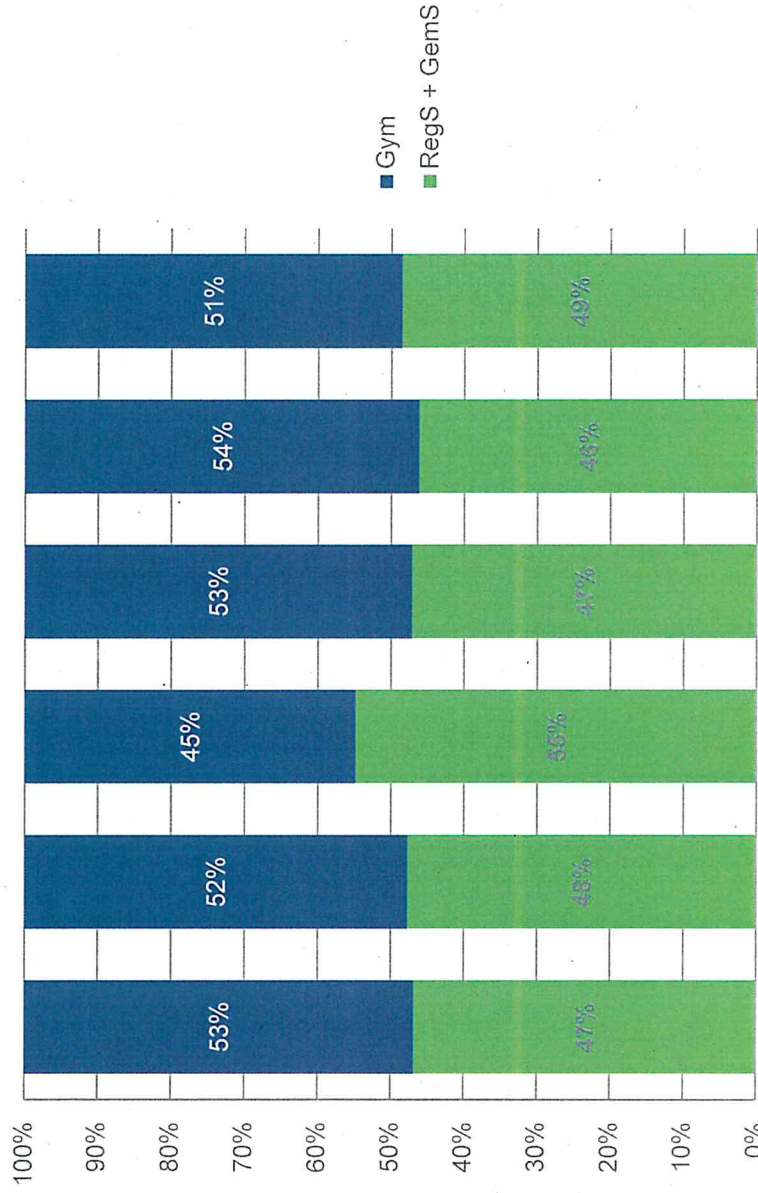


Quelle: Statistikamt Nord – Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Ist-Anteil der Schüler/innen nach Schulformen

Anteil der Schüler/innen in Klasse 5 nach Schulform im Zeitverlauf.



2008/2009 2009/2010 2010/2011 2011/2012 2012/2013 2013/2014

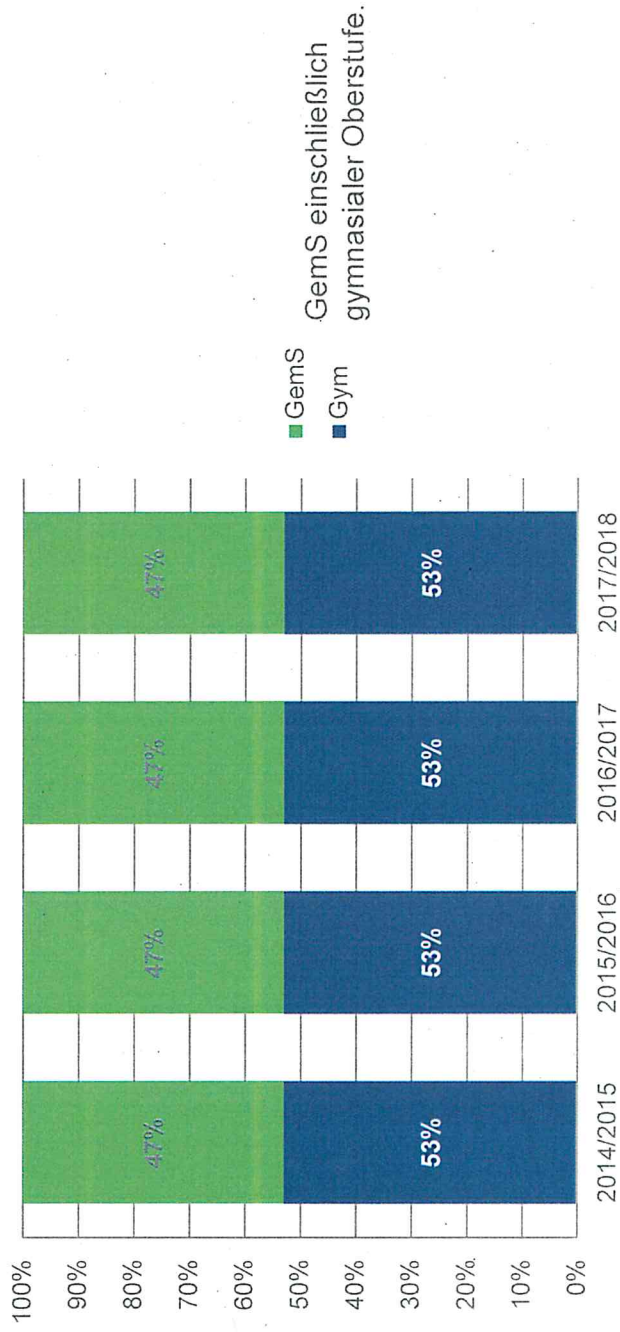
In der obigen Tabelle wurden die Angaben für GemS und RegS zusammengefasst, da es ab Schuljahr 2014/15 nur noch die Schulform GemS gibt (im zweigegliederten Schulsystem mit GemS und Gymnasium). Die Angaben zur GemS enthalten auch die SchülerInnen der GemS mit gymnasialer Oberstufe.

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Prognostizierte Schülerzahlentwicklung nach Schulformen

Die Prognose der Schülerzahlen ab Schuljahr 2014/15 ist abgeleitet aus dem Durchschnitt der Schuljahre 2011/12 bis 2013/14. Hierbei wird von einem gleichbleibenden Elternverhalten bei der Anmeldung nach Schulformen ausgegangen.

Prognostizierte Schülerzahlen in Klasse 5 nach Schulformen bis 2017/2018



# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien Schülerzahlentwicklung

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

Die Schülerzahlentwicklung berücksichtigt alle Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 10., 12. bzw. 13. Klassenstufe

Region	Schule	Entwicklung der Schülerzahlen 2008/2009 - 2013/2014									Tendenz Schülerzahlentwicklung 2013 zu 2010
		2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014				
22846	Regionalschule Friedrichsgabe			474	430	426	423				89%
	Lessing-Gymnasium	744	734	709	683	664	623				88%
22844	Gemeinschaftsschule Harksheide	358	373	409	407	441	457				112%
	Gymnasium Harksheide	761	778	806	856	890	902				112%
22848 22850	Horst-Embacher-Schule			472	468	439	374				79%
	Willy-Brandt-Schule	701	701	702	687	692	719				102%
	Coppernicus-Gymnasium	736	711	667	658	684	710				106%
22851	Gemeinschaftsschule Ossemoorpark			475	435	408	407				86%
	Lise-Meitner-Gymnasium	594	626	604	621	688	715				118%

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Zügigkeit, Anzahl der Klassen und Auslastung

### Auslastung im Schuljahr 2013/2014

Region	Schule	Züge	Klassen- räume	Auslastung 2013/2014		
				Züge	Klassen	in %
22846	Regionalschule Friedrichsgabe	3	18	3	18	100%
	Lessing-Gymnasium	3	27	3,22	29	107%
22844	Gemeinschaftsschule Harksheide	3	18	3,17	19	106%
	Gymnasium Harksheide	4	36	4	36	100%
22848 22850	Horst-Embacher-Schule	3	18	2,83	17	94%
	Willy-Brandt-Schule	4	24 Sek I	4	12 Sek II	100%
	Coppernicus- Gymnasium	4	36	3,22	29	81%
22851	Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark	3	18	2,83	17	94%
	Lise-Meitner- Gymnasium	4	36	3,22	29	81%



# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien Anmelde- und Einschulungszahlen

Die Anmeldezahlen geben Auskunft über die Nachfrage einer Schule, die Einschulungszahlen geben die tatsächliche Auslastung an.

Region	Schule	Entwicklung der Anmelde- und Einschulungszahlen 2012/2013 - 2014/2015						Tendenz zu Anmeldungen
		SJ 2012/2013		SJ 2013/2014		SJ 2014/2015		
		Anmeldungen	Einschulungen	Anmeldungen	Einschulungen	Anmeldungen	Aufnahmen	
22846	Regionalschule Friedrichsgabe	55	66	45	70	57	68	gleichbleibend
	Lessing-Gymnasium	79	77	69	70	88	91	gleichbleibend
22844	Gemeinschaftsschule Harksheide	66	75	89	72	81	72	gleichbleibend
	Gymnasium Harksheide	107	106	106	108	125	120	ansteigend / hoch
22848	Horst-Embacher-Schule	15	24	11	36	14	25	dauerhaft zum Bestehen zu gering
	Willy-Brandt-Schule	122	99	144	96	127	92	gleichbleibend / hoch
	Copernicus-Gymnasium	83	82	71	83	84	90	gleichbleibend
22851	Gemeinschaftsschule Ossenmoorpark	46	56	51	69	40	51	gleichbleibend recht gering
	Lise-Meitner-Gymnasium	110	108	102	102	105	105	gleichbleibend / hoch

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Zuzüge/ neue Baugebiete

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

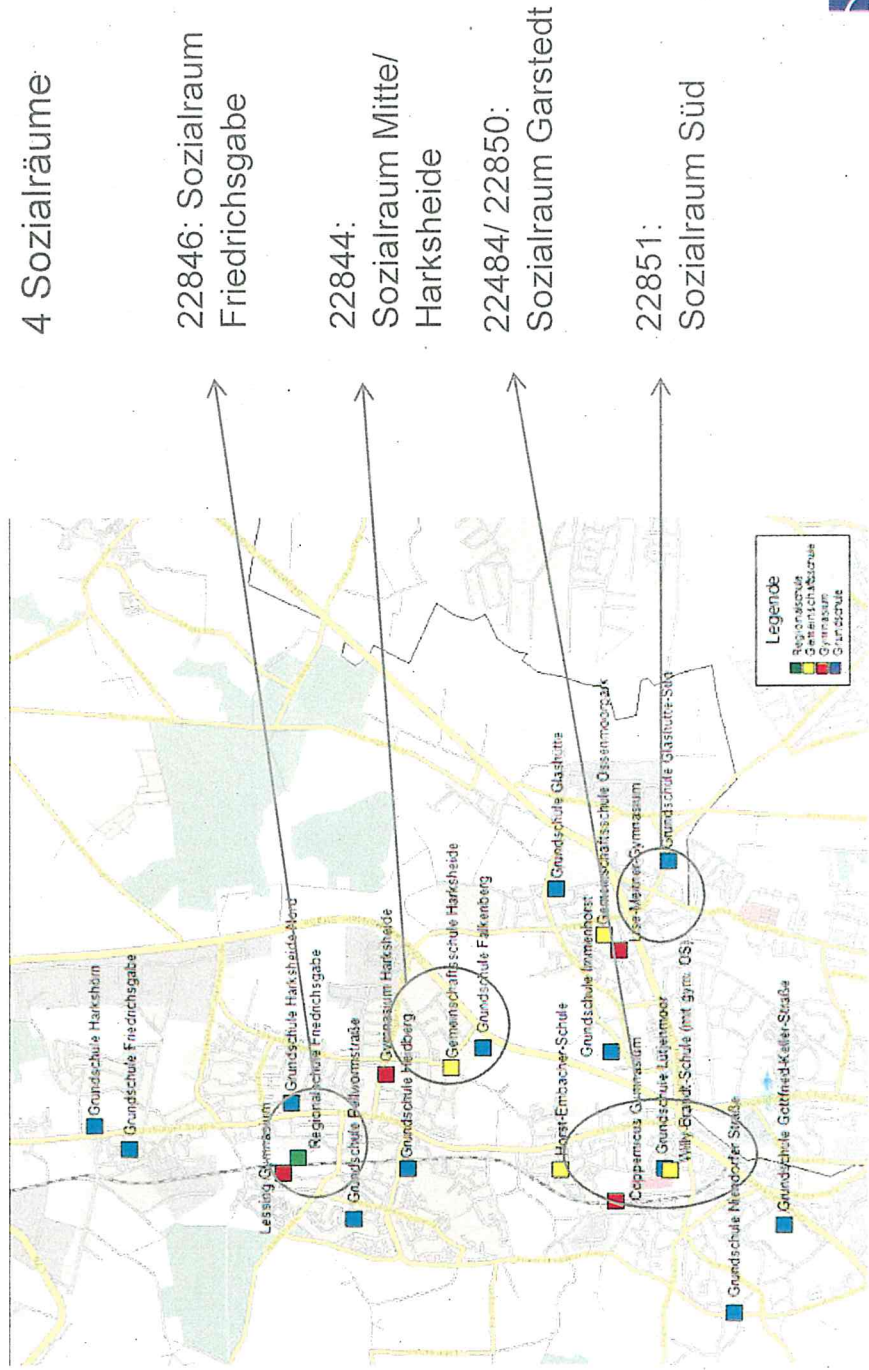
Es sind Baugebiete zu berücksichtigen, die in den Schulstandorten eher zu einer stärkeren Nachfrage führen werden:

<u>Baugebiet</u>	<u>Schulstandort</u>
→ Garstedt	Mitte
→ Nordosten	Friedrichsgabe

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Erhalt der Grundstruktur regionaler Standorte

- Um eine gute und sichere Erreichbarkeit der weiterführenden Schulen für die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, sollte sich die Verteilung an der Sozialraumstruktur Norderstedts orientieren.



# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien Ersatz-/ Erweiterung-/ Investitionsbedarfe an den Schulstandorten

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

- Die infrastrukturellen Rahmenbedingungen sind standortspezifisch sehr unterschiedlich.
- Grundsätzlich sind die größten Sanierungsbedarfe an den Standorten Horst-Embacher-Schule sowie Schulzentrum-Süd erkennbar.
- Sanierungs- und/ oder Erweiterungsbedarf ergibt sich jedoch auch aus Aspekten der Sicherheit, energetischen Sanierung sowie der pädagogischen und zeitgemäßen Anforderungen an den anderen Standorten.
- Ziel ist es, die Schulen im Hinblick auf moderne Unterrichtserfordernisse auszustatten, erforderliche Räumlichkeiten bereitzustellen und die wirtschaftliche Unterhaltung der Schulen zu gewährleisten.

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Bauzustand

Die Bauzustandseinschätzung basiert im wesentlichen auf der Einschätzung der Schulen, in die ergänzende Informationen des Bauamtes eingeflossen sind.

Bewertungskriterien	RegS Friedrichs- gabe	GemS Horst- Embacher	Willy- Brandt- Schule	GemS Harksheide*	GemS Ossen- moorpark	Coppernicus- Gym	Lessing- Gym	Gym Harks- heide	Lise- Meitner Gym
Klassenräume	☒	☒			☒	☒	☒		☒
Fachunterrichtsräume	☒	☒	☒		☒	☒	☒		☒
Arbeitsplätze für pädagogisches und nichtpädagogisches Personal	☒	☒	☒		☒	☒	☒		☒
Energetische Aspekte/ Gebäudehülle (Dach, Wände, Fenster etc.)	☒	☒	☒		☒	☒	☒	☒	☒
Ausstattungsmitel	☒	☒			☒	☒	☒		☒
Barrierefreiheit	☒	☒			☒	☒	☒	☒	☒
Mensa		☒						☒	
Schulhof	☒	☒	☒		☒	☒	☒		☒
Sporthalle/-Außenanlagen	☒	☒	☒		☒	☒	☒		☒
Parkplätze / Fahrradstellplätze	☒	☒	☒		☒	☒	☒	☒	☒

Investitionsbedarfe, die sich aus den Inklusionsanforderungen ergeben, sind an allen Standorten erforderlich

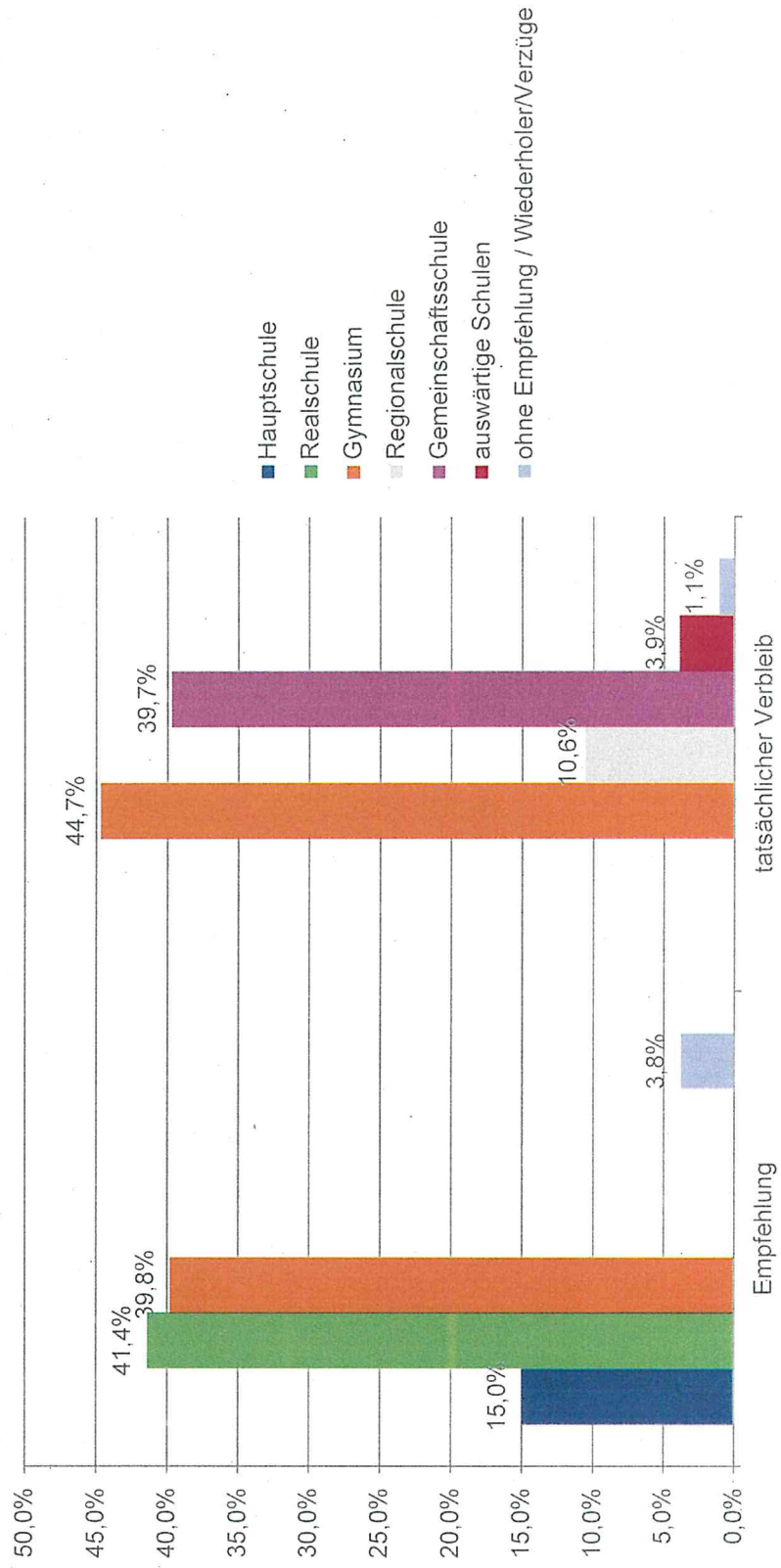
\* da sich Schule im Neubau befindet, sind keine Investitionsbedarfe erforderlich

☒ Bauzustand erfordert dringend Investitionsbedarf, ☒ Investitionsbedarf ist vorhanden

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Ausbau der gymnasialen Oberstufe

Verbleib der Norderstedter Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen nach  
Grundschulgutachten  
(Schuljahr 2013/2014)



# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Ausbau der gymnasialen Oberstufe

- Die Grafik zeigt deutlich, dass mehr Schüler/innen ein Gymnasium besuchen als es die Empfehlungen vorsehen. Diese Nachfrage begründet den Ausbau der Kapazitäten zur Erlangung des Abiturs.
- Bisher ist die Willy-Brandt-Schule die einzige Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe. Die Erweiterung einer Gemeinschaftsschule um eine gymnasiale Oberstufe würde den Bedarfen entsprechen, da die Anmeldezahlen für diese Schulform höher als die Aufnahmekapazitäten sind. Zugleich würde die Durchlässigkeit des Schulsystems gefördert werden.

# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Zusammenfassung des bisherigen Inputs

### Fakten

#### Informationsgehalt

**Schülerzahlentwicklung**

- Bevölkerungsprognose der 6-18jährigen, Datenbasis: 2013 - 2030
- Verbleib der Viertklässler nach Schulform, Datenbasis: 2008/2009 - 2013/2014
- Prognostizierter Verbleib der Viertklässler nach Schulform, Datenbasis: 2013/2014 - 2017/2018

**Anmelde- und Einschulungszahlen**

Nachfrage und Auslastung der Schulen, Datenbasis: 2012/2013 - 2014/2015

**Zügigkeit, Anzahl der Klassen und Auslastung**

Zügigkeit und Anzahl der Klassen geben Auskunft über die Auslastung, Datenbasis: 2013/ 2014

**Zuzüge/ neue Baugebiete**

Geplante Baugebiete sowie möglicher Mehrbedarf der betreffenden Schulstandorte

**Bauzustand**

Betrachtung der standortspezifischen infrastrukturellen Rahmenbedingungen, unter Berücksichtigung von Aspekten der Sicherheit, der energetischen Sanierung sowie pädagogischen und zeitgemäßen Anforderungen



# 1. Kriterien zur Entwicklung der Szenarien

## Zusammenfassung des bisherigen Inputs

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

Zielkriterien	Informationsgehalt
Erreichbarkeit/ Erhalt der Grundstruktur regionale Standorte	Verteilung der Schulstandorte im Raum Norderstedt
Geringe Zahl von Schülerzahlen, die in Folge von Kapazitätsveränderungen andere Standorte besuchen müssen	Veränderungen sind szenarienabhängig
Optimierung des Ersatz-/ Erweiterungs-/ Investitionsbedarfs	Berücksichtigung der haushälterischen Auswirkungen bei erforderlichen Investitionsbedarfen
Ausbau der Kapazitäten zur Erlangung des Abiturs	Verhältnis von Schulartenempfehlung und tatsächlichem Verbleib, Datenbasis: 2013/2014

# Inhalt

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

- Kapitel 1 Kriterien zur Entwicklung der Szenarien
- Kapitel 2 Szenarien
- Kapitel 3 Nächste Schritte

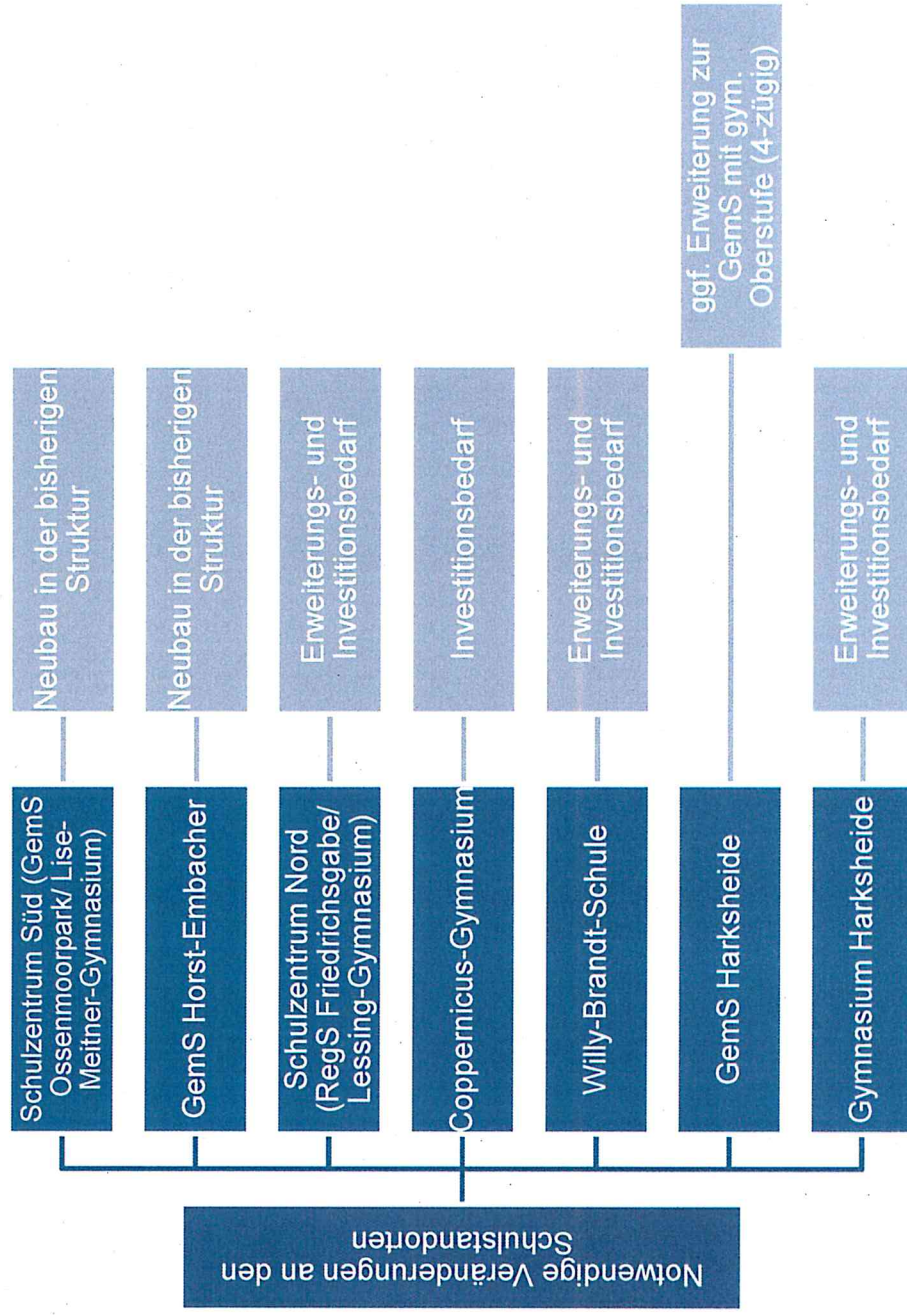
## 2. Zusammenfassung der Szenarienvorschläge

- A) Alle Schulstandorte bleiben in ihrer Struktur erhalten
- B) Stärkung Regionen Garstedt und Harksheide bei Auslaufen der GemS Ossenmoorpark
  - GemS Ossenmoorpark läuft aus
  - Neubau Lise-Meitner-Gymnasium
  - Neubau Horst-Embacher-Schule als 4-zügige GemS
  - Erweiterung GemS Harksheide 4-zügig (mit gym. Oberstufe)
- C) Stärkung Region Glashütte sowie Garstedt trotz Auslaufen Horst-Embacher-Schule
  - Horst-Embacher-Schule läuft aus
  - Ausbau Willy-Brandt-Schule um 2 Züge in jetzigem Standort GS Lütjenmoor und Neubau der GS an anderem Standort
  - Variante 1: SZ Süd bleibt in seiner jetzigen Struktur erhalten (Gym+GemS)
  - Variante 2: SZ Süd als GemS mit gymnasialer Oberstufe
- D) Stärkung Regionen Friedrichsgabe, Harksheide und Glashütte bei Auslaufen Horst-Embacher-Schule
  - Horst-Embacher-Schule läuft aus
  - Erweiterung der GemS Friedrichsgabe (4-zügig)
  - Erweiterung GemS Harksheide (4-zügig) mit gym. Oberstufe
  - Erweiterung GemS Ossenmoorpark (4-zügig)

## 2. Szenario A

Alle Schulstandorte bleiben erhalten  
Übersicht

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)



## 2. Szenario A

### Alle Schulstandorte bleiben erhalten Konsequenzen

Alle Schulstandorte  
bleiben erhalten

Anmeldezahlen sind nicht ausgewogen, insbesondere an der Horst-Embacher-Schule werden die notwendigen Schülerzahlen voraussichtlich nicht erreicht.

Auslastung der einzelnen Schulen ist ungleichmäßig

- Hohe Zahl an Anmeldungen in Klasse 5 an Gymnasien, Rückkehrer ab Klasse 7 können nicht ausreichend an Gemeinschaftsschulen aufgenommen werden
- Nur dadurch ergibt sich Bestandssicherheit des Standortes Horst-Embacher-Schule

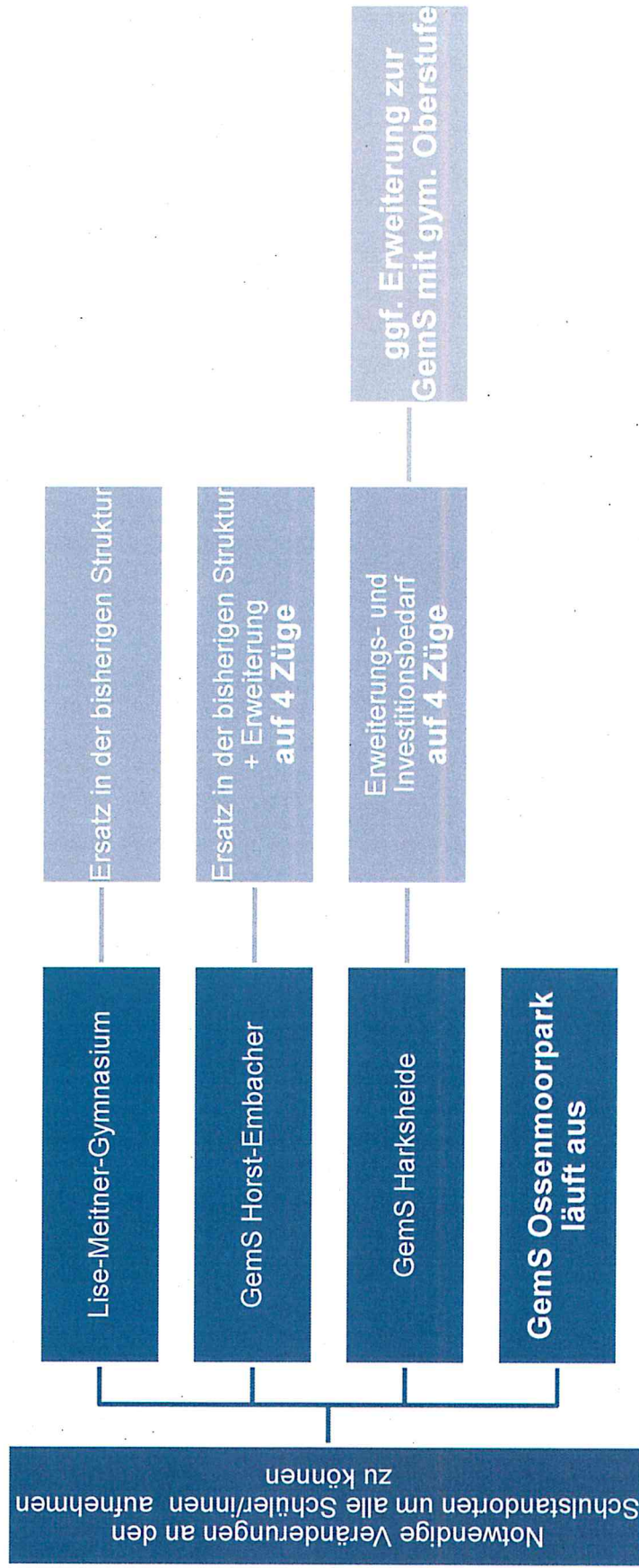
Investitionsstau an allen  
Schulen kann nur  
langfristig aufgelöst  
werden

Sehr hoher Investitionsbedarf, da Horst-Embacher-Schule und Schulzentrum-Süd grundhaft saniert/ neu gebaut werden müssen, zusätzlich Investitionsbedarfe an allen anderen Standorten bleiben bestehen

Willy-Brandt-Schule bleibt weiterhin einzige GemS mit gymnasialer Oberstufe, keine Entlastung der bestehenden Nachfrage

## 2. Szenario B Stärkung Regionen Garstedt und Harksheide bei Auslaufen GemS Ossenmoorpark Übersicht

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)



Grundsätzliche notwendige Investitionsbedarfe an den anderen Schulstandorten bleiben hier unberücksichtigt.

## 2. Szenario B

# Stärkung Regionen Garstedt und Harksheide bei Auslaufen GemS Ossenmoorpark Konsequenzen

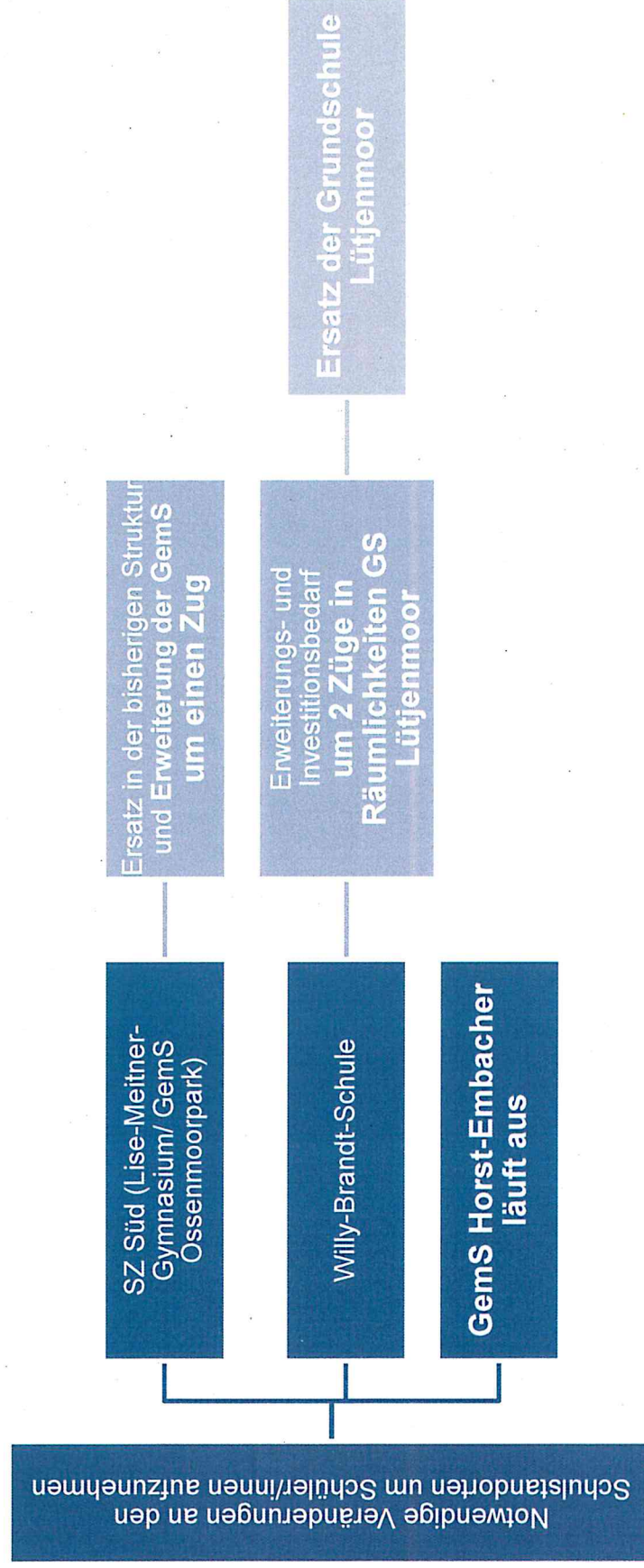
→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

Erhalt der Grundstruktur regionaler Schulstandorte	Im Sozialraum Süd (Glashütte) entfällt eine GemS
Anmeldezahlen sind ausgewogen verteilt, so dass erforderliche Mindestgrößen erreicht werden	
Auslastung an GemS verteilt sich gleichmäßiger	Risiko der Auslastung Gymnasium
Investitionsbedarf ist geringer als in Variante A	
Einrichtung gymnasiale Oberstufe an einer weiteren GemS führt zur Entlastung der Willy-Brandt-Schule und zum Ausbau gymnasialer Besuchungsmöglichkeiten und Entlastung der Nachfrage	GemS mit gymnasialer Oberstufe beschränkt sich weiterhin auf einen Schulstandort

## 2. Szenario C Stärkung Region Süd sowie Garstedt trotz Auslaufen Horst-Embacher-Schule Variante C.1 SZ Süd bleibt in jetziger Struktur erhalten Übersicht

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

→ Grundsätzliche notwendige Investitionsbedarfe an den anderen Schulstandorten bleiben erhalten





## 2. Szenario C Stärkung Region Süd sowie Garstedt trotz Auslaufen Horst-Embacher-Schule Variante C.1 SZ Süd bleibt in jetziger Struktur erhalten Konsequenzen

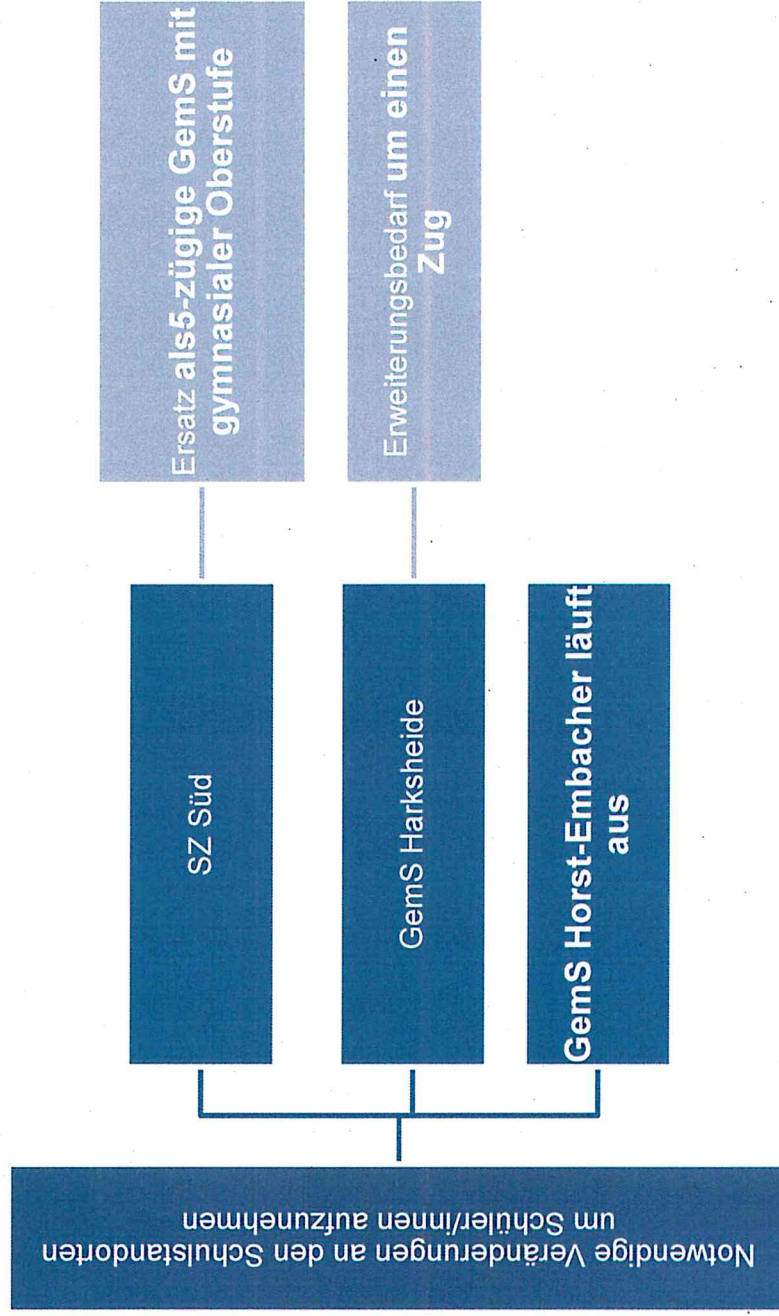
→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

Erhalt der Grundstruktur regionaler Schulstandorte	Im Sozialraum Garstedt erfolgt der Ausbau des GemS-Standortes Willy-Brandt (2 Züge) und die Schließung des GemS-Standortes Horst-Embacher-Schule
Anmeldezahlen sind ausgewogen verteilt, so dass erforderliche Mindestgrößen erreicht werden	
Auslastung an GemS verteilt sich gleichmäßiger	In der Willy-Brandt-Schule führt dies jedoch zugleich zu einer 6-Zügigkeit
Durch Verlagerung des Grundschulstandortes Lütjenmoor ist die Deckung von zusätzlichen Bedarfen im Neubaugebiet ausgewogener	Zusätzliche Investitionsbedarfe durch Neubau eines Grundschulstandortes, des Erweiterungsbedarfes an der im Neubau befindlichen GemS Harksheide sowie des SZ Süd
Zusätzliche Kapazitäten der gymnasialen Oberstufe an GemS Willy-Brandt und zur Entlastung der Nachfrage	GemS mit gymnasialer Oberstufe beschränkt sich weiterhin auf einen Schulstandort

## 2. Szenario C Stärkung Region Süd sowie Garstedt trotz Auslaufen H.-Embacher-Schule Variante C.2 SZ Süd wird GemS mit gym. Oberstufe Übersicht

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

→ Grundsätzliche notwendige Investitionsbedarfe an den anderen Schulstandorten bleiben erhalten



## 2. Szenario C Stärkung Region Süd sowie Garstedt trotz Auslaufen H.-Embacher-Schule Variante C.2 SZ Süd wird GemS mit gym. Oberstufe Konsequenzen (1)

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

Erhalt der Grundstruktur regionaler Schulstandorte	<p>Im Sozialraum Garstedt wird die GemS Horst-Embacher geschlossen und im Sozialraum Süd entsteht eine zusätzliche GemS mit gymnasialer Oberstufe</p> <p>Im Sozialraum Süd entfällt ein Gymnasium und die Anfahrtswege auswärtiger Schüler/innen verlängern sich</p> <p>Im Sozialraum Mitte/ Harksheide wird eine GemS erweitert</p>
Anmeldezahlen sind ausgewogen verteilt, so dass erforderliche Mindestgrößen erreicht werden	<p>Deckung des Bedarfs nach gymnasialer Oberstufe durch Schaffung einer zweiten GemS mit gymnasialer Oberstufe</p>
Auslastung an GemS verteilt sich gleichmäßiger	<p>Durch Wegfall eines Gymnasiums besteht die Gefahr der Überlastung der verbleibenden Gymnasialstandorte</p>

## 2. Szenario C Stärkung Region Süd sowie Garstedt trotz Auslaufen H.-Embacher-Schule Variante C.2 SZ Süd wird GemS mit gym. Oberstufe Konsequenzen (2)

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

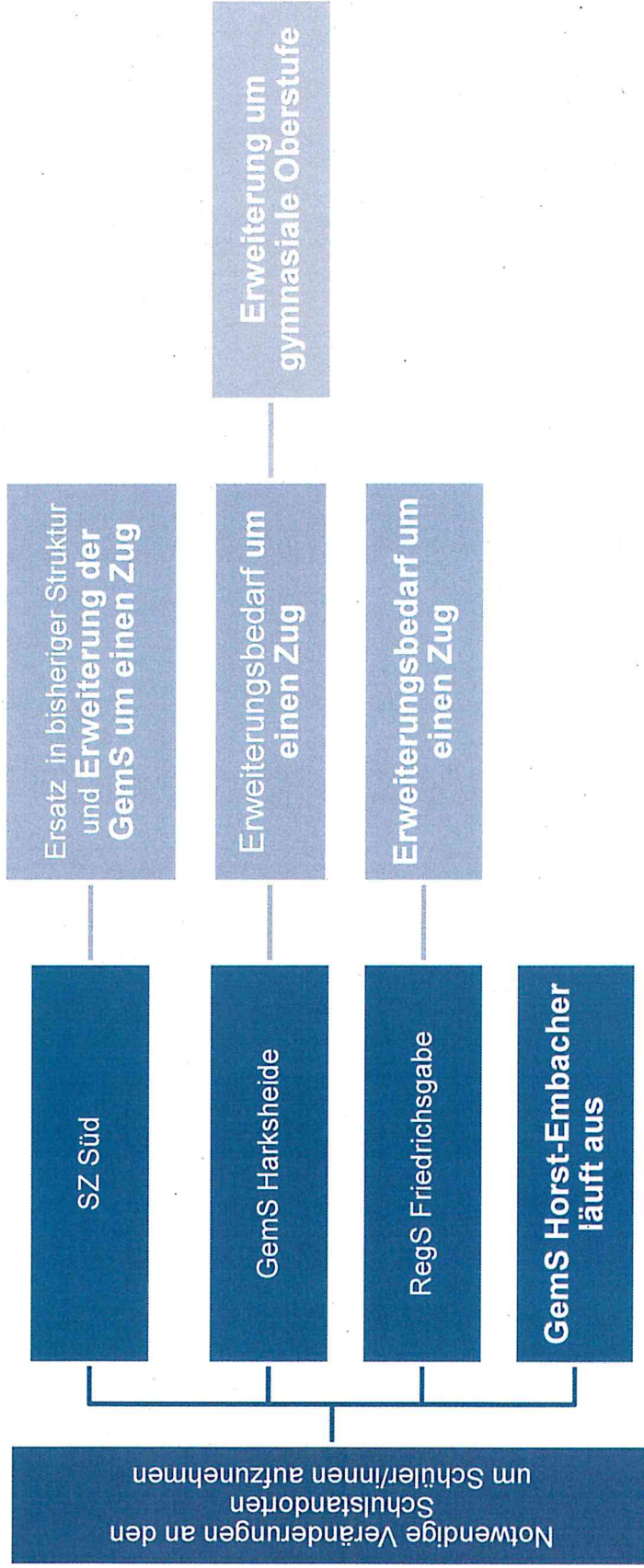
Investitionen für Ersatz- und Erweiterungsbedarfe sind geringer als in Variante A, B und C.1

Durch die Erweiterung der GemS Harksheide werden mögliche Zuzüge in den Baugebieten im Nordosten Norderstedts berücksichtigt

## 2. Szenario D Stärkung Regionen Friedrichsgabe, Harksheide und Süd bei Auslaufen Horst-Embacher-Schule Übersicht

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

→ Grundsätzliche notwendige Investitionsbedarfe an den anderen Schulstandorten bleiben erhalten



## 2. Szenario D Stärkung Regionen Friedrichsgabe, Harksheide und Süd bei Auslaufen Horst-Embacher-Schule Konsequenzen

Erhalt der Grundstruktur regionaler Schulstandorte	<p>Im Sozialraum Garstedt wird die GemS Horst-Embacher geschlossen</p> <p>Im Sozialraums Süd wird die GemS Ossenmoorpark um einen Zug erweitert</p> <p>Im Sozialraum Mitte/ Harksheide wird die GemS Harksheide zur 4-zügigen GemS mit gymnasialen Oberstufe erweitert</p> <p>Im Sozialraum Friedrichsgabe wird die künftige GemS um einen Zug erweitert</p>
Anmeldezahlen sind ausgewogen verteilt, so dass erforderliche Mindestgrößen erreicht werden	Deckung des Bedarfs nach gymnasialer Oberstufe durch Schaffung einer zweiten GemS mit gymnasialer Oberstufe
Auslastung an GemS verteilt sich gleichmäßiger	Durch die Erweiterung der GemS Harksheide und künftigen GemS Friedrichsgabe werden mögliche Zuzüge in den nordöstlichen Baugebieten Norderstedts berücksichtigt
Investitionen für Ersatz- und Erweiterungsbedarfe sind geringer als in Variante A und C.1	

# Inhalt

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

- Kapitel 1 Kriterien zur Entwicklung der Szenarien
- Kapitel 2 Szenarien
- **Kapitel 3 Nächste Schritte**

## 3. Nächste Schritte

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)

- Beendigung des Projektes durch Fertigung der Abschlussdokumentation
- Vorbereitung der politischen Beschlussfassung durch die Verwaltung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.  
Haben Sie Fragen?

→ [www.steria-mummert.de](http://www.steria-mummert.de)